

L01790 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 16. 9. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

„DR. RICHARD BEER-HOFMANN,
Wien XVIII

5 HASENAUERSTR. 59.

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

16. 9. 08

lieber Richard, gestern hab ich auf dem Umweg über Auffee – wo es Dr Rudi
Kaufmann der Agnes Speyer erzählt hat, vernommen, daß man Paula von der über-
10 ftandenen Krankheit überhaupt nichts mehr anfieht – so darf man also hoffen,
daß alle Jammergründe verschwunden find. Ihre Karte, aus SEIS nachgeschickt,
fand ich vorgestern Montag früh bei unfreer An₁kunft aus München vor. Haben
Sie unfre Karte aus MARTINO bekommen? –

Wir find mit dem Auto – einem Postauto, also keinem Nachkaf₁l von Bozen hin
15 u wieder zurückgefahren. In München war das interessanteste, was wir gesehen
haben, die FAUST Inszenirung von ERLER im Künstlerischen Theater. Auch das
Zwischenpiel hab ich erlebt, im Residenztheater, aber es ist mir schon besser. Von
meinem Roman kommt eben die 14.–20. Auflage. Ich werde trotzdem nicht aus
irre an ihm ...

20 Angefangen habe ich manches in SEIS; darüber mündlich. Wann kommen Sie – ?
Ich schicke den Brief an Ihre Wiener Adresse, da Sie schon am 15. VENEDIG ver-
lassen.

Ich wünsche von Herzen .. ebenso wie Olga .. nun Sie wissen es Beide. Grüßen
Sie auch die Kinder.

25 Ihr

Arthur.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 1101 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien, 16. IX. 08, XII«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 190.

13 *Karte aus Martino*] nicht überliefert

14 *Nachkaf₁l*] Vgl. Arthur und Olga Schnitzler an Richard und Paula Beer-Hofmann,
11. 5. 1908.

16 *Faust Inszenirung*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12. 9. 1908.

17 *Zwischenpiel ... erlebt*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 10. 9. 1908.